



Wichtige Hinweise zur bauseitigen Schutzabdeckung gegen Verschmutzungen

Während der Bauphase sollten die frisch verlegten Betonwerkstein- Beläge geschützt werden, wenn durch nachfolgende Handwerker mit Verschmutzungen und dergleichen zu rechnen ist.

Insbesondere bei nicht befestigten Außenanlagen, noch während der Bauphase, werden Erde, Lehm, Sandpartikel auch Splitte ins Gebäude getragen. Dabei können diese Stoffe Verunreinigungen und/oder Schädigungen der Oberfläche (z.B. Kratzer) verursachen.

Zum Schutz der Oberfläche haben sich geeignete **dampfdiffusionsdurchlässige** Materialien bewährt.

Durch besondere, zusätzliche Maßnahmen nur mit wasserdampfdurchlässige Materialien wie Wollfilzmatten oder Recyclingfaser-Vliesmaterial, die im Übrigen auch Durchschlags- und Reissresistenz sowie mehrfach verwendbar sind, empfehlen sich als Schutzabdeckung.

So bietet beispielsweise die Firma Protect & Cover verschiedene Produkte als Abdeck-Materialien für Böden und Treppenstufen an.

Weitere Information finden Sie unter dem Hersteller: www.protect-cover.de

Als ungeeignete Materialien sind nachfolgend aufgeführte Materialien anzusehen:

- Plastikfolien
- Alufolien (Tetrapack/ Milchtütenkarton)
- Farbpigmentierte Pappen / Zeitungen

Diese führen zu Verfärbungen und Flecken auf Grund unkontrollierten chemischen Reaktionen oder Staunässe.

Je nach Baustellenbedingung kann auch gegen mechanischen Einwirkungen zusätzlich auf die wasserdampfdurchlässige Schutzmatte eine Holz-Hartfaserplatte aufgelegt werden.